

Synodenbericht „Kirchlicher Entwicklungsdienst und Ökumene“ – Partnerschaftsausschuss des Evangelischen Kirchenkreises Oberhausen (KED-Ausschuss)

1. Verfestigung der Partnerschaft zur URCSA Südafrika

Der KED Ausschuss hat sich nach dem erfolgreichen Besuch unserer Delegation im letzten Jahr weiter mit der Partnerschaft zur URCSA in Südafrika beschäftigt und plant gerade in einem Unterausschuss mit Jugendreferentin Sarah Kaule den Gegenbesuch einer Jugendgruppe im Rahmen des Kirchentags in Düsseldorf im nächsten Jahr. Zur Vorbereitung hat die Gruppe alle Jugendausschüsse der Gemeinden besucht und bereitet aktuell mit Pfarrerin Claudette Williams aus Südafrika, die z.Zt. in der Kirchengemeinde im Monschauer Land arbeitet, den Synodengottesdienst im November vor. Wir als KED Ausschuss wünschen uns eine rege Beteiligung der Gemeinden bei der Begegnung im nächsten Jahr, Superintendent Langa Fokase wird auch kommen und wir wollen ein separates Programm mit ihm gestalten.



2. Überraschender Besuch aus Tansania

Ganz überraschend kam Bischof Dr. M. Mbilu aus der Nordostdiözese in Tansania im Juni im Rahmen einer längeren Deutschlandreise nach Oberhausen zu Besuch und hat einigen interessierten KED Ausschuss Mitgliedern und Gästen von der aktuellen Situation aus seiner Heimat erzählt. Beindruckt waren wir von seiner Zielstrebigkeit und

seinem Erfolg, den großen Schuldenberg seiner Kirche zu reduzieren und weiter daran zu arbeiten. Er berichtete von der immer größer werdenden evangelischen Kirche und vielen Gemeindeneugründungen in Tansania. Es wollen viele junge Menschen Theologie studieren, die aber leider das Geld dafür nicht haben. Mbilu hat die Idee, dass wir als Kirchenkreis die Ausbildung vielleicht für einen Studenten, eine Studentin bezahlen könnten. Ich finde die Idee wunderbar. Das wäre eine Summe von ungefähr 5000 Euro pro Jahr.

3. Oberhausener Preis

Am 6.9. haben wir in einem feierlichen Rahmen im Holtener Gemeindezentrum mit ukrainischer Musik und dem Gospelchor „Good News“ der Organisation „Oberhausen hilft e.V.“ den Oberhausener Preis verleihen können. Der Verein engagiert sich für soziale Projekte im Stadtgebiet und leistet darüber hinaus seit vielen Jahren Hilfe für Menschen in unserer Partnerstadt Saporischja. Der nächste Hilfstransport steht gerade unmittelbar vor der Tür.

